



PRESSEMELDUNG DER CDU DIETZENBACH

CDU erneuert Forderung nach Prüfung einer AÖR im Fernwärmestreit

Der am 12. Mai 2017 von der Koalition aus CDU, SPD und WIR-BfD gestellte Antrag zur Prüfung einer möglichen Umwandlung der EVD in eine Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) blieb bislang unbeantwortet. Die organisatorische Restrukturierung der Gesellschaft in eine AÖR kann die Möglichkeit bieten, durch die dann geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen, ein wesentlich flexibleres Tarifmodell zu entwickeln und sie somit wieder näher an die Bedarfe der Stadt und seiner Bürger heranzuführen.

„Wir haben diese Prüfung beantragt, um zu einer Befriedung des Streits um die Fernwärmepreise zwischen der IG Fernwärme und den Vertretern der EVD beizutragen und einen möglichen Weg aufzuzeigen der sowohl den Ansprüchen der Bürger, als auch denen der Stadt gerecht wird“ so der Vorsitzende Stephan Gieseler.

Inzwischen wird der Streit ungebremst fortgesetzt und sorgt für viel Frust auf Seiten der betroffenen Bürger. Trotz der signalisierten Bereitschaft zu einem echten Dialog, blieb dieser bisher aus und die Vertreter der EVD verstecken sich hinter dem Argument eines laufenden Verfahrens. Trotz Niederlage der EVD vor Gericht in erster Instanz, gibt es statt einem Dialog mit den Interessensvertretern nur eine weitere Erhöhung der Fernwärmepreise und somit eine Preispolitik in nur eine Richtung. Nach oben.

„Das Versteckspiel muss endlich ein Ende haben und die EVD für Transparenz sorgen. Es müssen Wege aufgezeigt werden, wie in Zukunft bei einem Anschlusszwang (Monopolstellung) Preisstabilität geschaffen werden kann“ so der Fraktionsvorsitzende Manuel Salomon

Ein gewichtiges Argument bei der Gründung der EVD war das Argument der Preisstabilität für die Fernwärmekunden in Dietzenbach. Dieses Argument war für viele Stadtverordnete der Grund dieser Gründung überhaupt zuzustimmen. Seit Gründung der Gesellschaft in 2015 gab es zwei Preisanpassungen nach oben und zahlreiche Pannen. Auch bei der jüngsten Preiserhöhung wurden wieder fehlerhafte Bescheide an Fernwärmekunden versandt und die EVD macht sich damit angreifbar und wirkt inkompetent.

Deshalb fordert die CDU eine schnelle Klärung der Frage nach einer Umstrukturierung der EVD in eine AÖR und die Verantwortlichen auf Seiten der Stadt und der Energieversorgung auf, in einen echten und transparenten Dialog mit den Vertretern der IG Fernwärme einzusteigen.

Dietzenbach, 19. November 2017